



An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

Nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Frank Rexroth
Dekan
Tel. +49 551 39-4465 (Skr.)
Fax +49 551 39-4010
fexrot@gwdg.de

21.05.21

1

Protokoll-FR-21-04-28-OET

Protokoll des Öffentlichen Teils der Sitzung des Fakultätsrates vom Mittwoch, 28. April 2021 per Videokonferenz

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Rexroth, Dekan
Studiendekan:	Busch
Kondekan:	entschuldigt
Hochschullehrergruppe:	Hess Füssel Mensching Nesselrath Schneider Wesche Zeijlstra
Mitarbeitergruppe:	Almeida Brinkschulte
Studierendengruppe:	Dräger Wagner
MTV-Gruppe:	Glemnitz Melching
Promovierendenvertretung:	Ciftci
Gleichstellungsbeauftragter:	Altevoigt (i. V.)
Fakultätsgeschäftsführerin:	Schubert
Studiendekanatsreferentin:	Geffcken
Gäste:	Prof. Detering Prof. Schumann Prof. Steinfath
Zuschauer*innen:	47 Mitglieder der Universität Göttingen

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 31. März 2021 (zur Kenntnis)

Das Protokoll der Sitzung vom 31. März 21 wurde bereits im Umlauf vom vorhergehenden Fakultätsrat abgestimmt.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Herr Professor Wellenreuther, früher Professor am SMNG, und Herr Dr. Klaus Grinda, früher Akad. Oberrat am SEP, sind kürzlich verstorben. Der Dekan hat den Hinterbliebenen in beiden Fällen im Namen der Fakultät sein Beileid ausgesprochen.
2. Der Fakultätsrat hat am 31.03.21 auf Empfehlung der Gleichstellungskommission Frau Jana Pasch zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Philosophischen Fakultät gewählt. Der Einstellungsvorgang ist auf dem Weg; die Einstellung ist für Anfang Mai geplant. Bis dahin werden die Gleichstellungsbelange von verschiedenen Mitgliedern der Gleichstellungskommission wahrgenommen, heute Herr Altevoigt, SDP.
3. Der Präsident plant einen Besuch in der Fakultät; zunächst im Professorium, später mit allen Statusgruppen. Die Vorbereitungen für das Professorium laufen bereits; alle Professorinnen und Professoren wurden mit der Bitte um Beiträge angeschrieben.
4. Die GSGG hat ihren Bericht für 2020 eingereicht. Er wird dem Protokoll der heutigen Sitzung als Anlage beigegeben.
5. Die diesjährige XXL Sprechstunde zum wissenschaftlichen Arbeiten wird am 4. Mai 2021 online stattfinden. Die Einrichtungen sind informiert, das Angebot wird in den sozialen Medien und auf der Homepage der Fakultät beworben.
6. Neben den den Fakultätsratsmitgliedern bereits zugänglichen Unterstützungsschreiben für die Skandinavistik sind seit Freitag (bis Mittwoch 10:30 Uhr) 36 weitere eingegangen.
7. Das Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur hat dem PM der Universität in einem Schreiben am 17.2.2021 mitgeteilt, dass es sich den universitären Planungen zur Schließung der Studiengänge Finnisch-Ugrische Philologie „nicht anschließen kann“, da es sich um ein „Kleines Fach“ handle und dieses „eine Sonderstellung innerhalb der Landeshochschulplanung“ besitze. Das PM ist im Begriff zu sondieren, wie dies zu verstehen ist. Es hat das Dekanat in diesen Sondierungsprozess mit einbezogen.

Aus dem Dekanekonzil 2021-04-12:

1. P Tolan erläutert, wie nach dem Wegfall der Zuständigkeit von Vizepräsidenten für bestimmte Fakultäten Fakultätsbelange im PM diskutiert werden. Angemeldet werden Beratungsbedarfe weiterhin bei Frau Schwensen, sämtliche PM-Mitglieder sollen sämtliche Unterlagen studieren, Vertreter der Fakultäten sollen häufiger als bisher zu den PM-Sitzungen (Klausursitzungen jeden Mittwochnachmittag) dazu gebeten werden. Die Protokolle der PM-Sitzungen werden künftig hochschulöffentlich verfügbar sein (Personalsachen natürlich ausgenommen).
2. Die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, „die sich in längerfristiger Perspektive mit Ansätzen zur Hebung von Potentialen geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschung in Niedersachsen befassen soll.“ Die Leitung liegt bei Prof. Julika Griem aus Essen, VPin der DFG. Um Empfehlungen für die betroffenen Wissenschaften im Land erarbeiten zu können, will die AG eine „Gesamtpotentialanalyse der niedersächsischen Hochschullandschaft“ erarbeiten. Das wird mit der Erarbeitung eines entsprechenden Papiers von uns und unseren Nachbarfakultäten Theologie, Jura und Sozialwissenschaften vorbereitet werden müssen. Frist ist der 1. Juli.

Aus dem Senat 2021-04-21:

1. Stand 21.4. hatte die Universität 4.000 Corona-Laienschnelltests erhalten, die sie im Haus weitergibt. Der Campus Covid Screen ist vorzuziehen, weil zuverlässiger. Derzeit liegt dort die Quote der positiven Tests bei 0,07 Prozent.

2. Onlineklausuren „mit Aufsichtspflicht“ sind mittlerweile fast vollständig so vorbereitet, dass sie rechtlich einwandfrei durchgeführt werden können.
 3. Eine Senatorin hat im Senat ÖT nach der Debatte um den Fortbestand der Skandinavistik gefragt. Sie hat dabei auch die Meinung geäußert, dass Fakultäten generell nicht das Recht haben sollten, selbst über die Streichung von Professuren zu entscheiden („Ich finde es schon problematisch, wenn Gleichrangige um Ressourcen ringen“). Diese Äußerung wird von den Dekanen mit großer Verwunderung und Besorgnis aufgenommen.
 4. Senat und Fakultäten betonen ihr Interesse an dem Dortmunder Modus der „bedarfsgerechten Budgetierung der Fakultäten“, der ja vom jetzigen Präsidenten federführend erarbeitet worden war und der bei seinen Vorstellungsgesprächen eine prominente Rolle spielt. Am 7. Mai wird P Tolan diesen Modus anhand einer Präsentation erläutern, die der Fakultät schon zur Verfügung gestellt wurde.
- ii. Mitteilungen des Studiendekans
Es gab keine Mitteilungen des Studiendekans.
 - iii. Eilentscheidungen des Dekanats
Es gab keine Eilentscheidungen des Dekanats.
 - iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder
Es gab keine Fragen der Fakultätsratsmitglieder

TOP 4) Sparauflagen: Empfehlungen der AG und der SHK, Teil 1: Bericht des Dekans und Anhörungen

Der Dekan führt in den Sachstand ein. Kurz vor der Fakultätsratssitzung hat der Vorstand des Skandinavischen Seminars einen neuen Vorschlag unterbreitet, der den Erhalt der Skandinavistik möglich macht, jedoch auch annähernd das Sparziel erreicht.

Danach verlässt der Dekan die Sitzung und der Studiendekan übernimmt für diesen TOP die Sitzungsleitung.

Zunächst geben die Fachvertreter*innen der Fächer, bei denen die Spar-AG Einsparungen vorschlägt, eine Stellungnahme ab. *Stellungnahmen* → siehe Anlage

Nach den Stellungnahmen wird dieser TOP geschlossen. Die Diskussion darüber wird später im NOET stattfinden.

TOP 5) Ordnungen

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (13:0:0)** die Änderungen an den folgenden Ordnungen:

1. B.A.-PStO+MHB „Weltliteratur/World Literature“
2. M.A.-MHB „Philosophie“
3. M.A.-PStO+MHB „Archäologie und Kunstgeschichte der Spätantiken und Byzantinischen Welt“ (Wiedervorlage)
4. M.A.-PStO+MHB „Englisch: Language, Literatures and Cultures!“
5. M.A.-PStO+MHB “Kulturelle Musikwissenschaft”
6. M.A.-PStO+MHB „Osteuropäische Geschichte“
7. a) M.Ed.-PStO+MHB „English“
b) M.Ed.-MHB “Philosophie”
c) M.Ed.-MHB „Russisch“
d) M.Ed.-MHB „Werte und Normen“

TOP 6) SQM (zur Stellungnahme)

Der Fakultätsrat schließt sich den Empfehlungen der Studienkommission **einstimmig (13:0:0)** an.

TOP 7) Ergänzung StipRiLi Anlage 6 „Berechnung der Gesamt-Zugangsberechtigung“ um Regelung für BA „Digital Humanities“

Der Fakultätsrat schließt sich der Ergänzung der StipRiLi **einstimmig (13:0:0)** an.

TOP 8) Wirtschaftsplan (Fakultät) 2021

Das Fakultätsbudget 2021 wurde mit Schreiben vom 22.03.21 (Eingang 29.03.21) zugewiesen. Da die Fakultät bereit im Vorgriff Beschlüsse bzgl. der Budgets der Einrichtungen und einiger anderer Positionen gefasst hat (Fakultätsrat 24.02.21), konnten die Zuweisungsschreibungen und die entsprechenden Buchungen nach dem 29.03.21 vom Dekanat bereits erledigt werden. Die Budgetregeln 2021 wurden ebenfalls in den März Sitzungen beschlossen.

Über die folgenden Punkte gibt die SHK eine Beschlussempfehlung an den Fakultätsrat ab:

1. Mittel für 2021 für diejenigen Zentren, bei denen der Errichtungszeitraum de jure bereits abgelaufen ist und die hätten evaluiert werden sollen. Für drei Zentren liegen Anträge vor, die unter TOP 6 (SHK) gelistet sind und ggf. dort näher beraten werden könnten. Die Ergebnisse aus TOP 6 (SHK) könnten dann in den WP eingebracht werden. – *Dies wird im Fakultätsrat unter TOP 9 ÖT beraten, vgl. dort.*
2. Fortsetzung des Programms „Habitationsabschlussstipendien für Frauen“ – *einstimmig ja zu den bisherigen Konditionen (3 Stip. à 6 Monate p.a.)*
3. Aufrechterhaltung/Fortsetzung des Programms „Researchers at Risk“ – *einstimmig ja: ein Stipendium (Fellowship) p.a. Für 2021 hat das vorauss. keine Auswirkungen, da bereits ein Fellowship im Plan ist.*

Die SHK bestätigt den Entwurf des WP 2021 mit den Präzisierungen zu 1.-3. und empfiehlt ihn dem Fakultätsrat zu Annahme.

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (13:0:0)**:

1. die Präzisierungen zu den Punkten 1-3
2. den Wirtschaftsplan 2021.

TOP 9) Anträge der Einrichtungen

siehe Anlage

TOP 10) Verschiedenes

Frau Schneider schlägt vor, zur Vorbereitung auf den Besuch von P Tolan in der Fakultät eine kleine AG zu bilden, die das Darstellungsbild der Fakultät ausarbeiten soll. Sie wäre auch bereit, in der AG mitzuarbeiten. Das Dekanat wird sich dazu in einem der kommenden Dekane-jf besprechen. Ggf. fällige Entscheidungen dazu können dann im Umlaufverfahren getroffen werden.

Rexroth, Dekan

Protokoll: Geffcken, Glemnitz